

# **Erste Sitzung der Sitzung der Qualitätssicherungsmittel–Kommission im Wintersemester 2013/14 vom 23.10.2013 (gesamt Nr. 6)**

**Beginn:** 14:00 / **Ende:** 15 Uhr

## **Anwesende nach Statusgruppen:**

Studierende: Alissa Fiedler, Alexander Martin, Julia Nolte, Mareike Walther

Professorium: Prof. Dr. Dirk Hagemann

Mittelbau: Dr. Joachim Schahn

Gäste: Patrick Schaller (Qualitätsmanager)

Entschuldigt: Maike Falk, Mario Herberz

## **TOP 1: Zusammensetzung der Kommission**

Seit zwei Semestern gibt es das Problem, dass die von den Studierenden neu gewählten studentischen Mitglieder der Kommission dem Vorsitzenden nicht rechtzeitig bekannt sind, um sie zur Sitzung einladen und für die Wahl durch die Fakultät nominieren zu können. Hier hat es eine Verkettung unglücklicher Umstände gegeben. Es wird vereinbart, dass die studentischen Kommissionsmitglieder, die gleichzeitig Mitglied der Fachschaft sind, die Wahlen unter den Studierenden rechtzeitig anstoßen und dem Kommissionsvorsitzenden bis zum Ende der jeweiligen Vorlesungszeit die Namen der ausscheidenden und der neuen Mitglieder (sowie deren E-Mailadressen) mitteilen. Dieser leitet die Information an die Fakultät weiter. Formal besteht die Kommissionsmitgliedschaft nicht nur für das jeweilige Semester, sondern so lange, bis die Fakultät neue Mitglieder gewählt hat. Informell behalten wir jedoch die Regelung nach Semestern bei. Ausscheidende Mitglieder bleiben bis zur Neuwahl auf der Kommunikationsliste.

## **TOP 2: Lehraufträge für das Sommersemester 2014**

Inhalte und Verfahren bleiben wie bisher: Vom Professorium werden sechs Lehraufträge (LA) plus zwei weitere speziell für die Klinische Psychologie bestimmt. Drei Vorschläge für LA werden von den Studierenden vorgeschlagen und gewählt. Hinzu kommen der Comenius-Lehrauftrag und das Coaching-Projekt, das jedoch nicht als LA zählt, sondern von Nicolai Jungk im Rahmen seiner Stelle angeboten wird. Die studentischen Wahlen sind am 11.11. beendet, Ergebnisse liegen ab dem 12.11. vor. Diese werden von der Kommission zusammen mit den Vorschlägen des Professoriums in der nächsten Sitzung am 13.11. zur Kenntnis genommen und verabschiedet. Anschließend beschließt das Professorium die Lehraufträge für das Psycholog. Institut, die dann zur Fakultät mit der Bitte um Genehmigung weitergeleitet werden.

## **TOP 3: Haushaltslage und Vorbesprechung Haushaltsplanentwurf Sommersemester 2014**

*Zu den Ausgaben im Sommersemester 2013:* Keine der geplanten größeren Ausgabeposten wie Technik im Hörsaal 2, Tests oder Bibliothek (Umstellung auf elektronische Ausleihe) hat sich im SS 2013 abschließen lassen. Die Rechnungen kamen sämtliche erst im Herbst, weswegen die

eigentlich dafür vorgesehenen Mittel nun als Reste ins Wintersemester 2013/14 übertragen werden mussten.

*Zum Sommersemester 2014:* Auch zum Ende des WS 13/14 werden wir voraussichtlich noch größere Reste haben. Da wir diese ja zur Hälfte abschmelzen wollten, ist es möglich, in den Plan des Sommersemesters abgesehen von den Standardposten weitere Posten für außerordentliche Ausgaben aufzunehmen. Vorgeschlagen werden weitere Tests, die Erneuerung der Technik auch im Hörsaal 1 und die Erneuerung der PCs im studentischen Computerraum. Mangels Bedarf gekürzt werden können die Posten für Tagungen und Abschlussarbeiten. Joachim Schahn wird einen solchen Planentwurf ausarbeiten und rechtzeitig vor der nächsten Sitzung versenden.

*Allgemein zu den Haushaltsplänen:* Im Gegensatz zur den Studiengebühren basieren die QSM auf sog. Kassenanschlägen. D.h. alle Restmittel werden zum 30.11. eingefroren und fallen ans Land zurück. Dieses weist uns die Reste dann wieder zu, jedoch erst im Oktober des Folgejahres. Solange müssen wir Zwischenrechnungen führen. Die Semestereinteilung des Landes stimmen nicht mit der der Universität überein, der Kassenschluss des Landes nicht mit dem der Universität und die Zuweisung des Landes nicht mit dem Semester. Dies alles führt dazu, dass unsere internen Haushaltspläne nur punktuell mit den Ausgaben in Einklang zu bringen sind, wie sie sich im Universitätsbuchungssystem SAP R/3 darstellen. Insbesondere basieren unsere internen Haushaltsreste, die des Landes und die der Universität auf unterschiedlichen Grundlagen. Daher ist es nicht mehr möglich, die unterschiedliche Datenquellen in einem Plan darzustellen. Wir müssen daher unsere internen Pläne ohne Bezug zum universitären Konto fortschreiben und können nur punktuelle jeweils im November einmal einen Abgleich machen.

*Budgetzuweisungen:* Am 9. Oktober wurden die Haushaltsreste vom 30.11.2012 in Höhe von ca. 192.000 Euro zugewiesen. Auch künftig sollen die Reste ungeschmälert, jedoch mit derselben Verzögerung gutgeschrieben werden. Als Budget erwarten wir dieses Semester wie zuvor ca. 140.000 Euro. Änderungen in den Studierendenzahlen (Erhöhung der Masterplätze, Wegfall von Diplomstudierenden) wirken sich erst mit einer Verzögerung von ein bis zwei Semestern auf das Budget aus, da zur Berechnung die Studierendenzahlen der Vorsemester verwendet werden.

#### **TOP 4: Sonstiges**

- Mitteilung: Theresa Voigt ist zum Ende des Sommersemesters als Hilfskraft der Kommission ausgeschieden. Da der Bedarf für Unterstützung zurückgegangen ist, versuchen wir, zunächst ohne eine Hilfskraft auszukommen.
- Antwort auf Anfrage: Der Kellerausbau wird nach Plan zum Jahresende 2014 fertig sein, ab dem Sommersemester 2015 können die Räume dann benutzt werden und es wird wieder einen studentischen Aufenthaltsraum mit WLAN-Anschluss geben. Ferner ist geplant, aber noch nicht sicher, dass es dann auch wieder Getränke und Kaffeeautomaten geben wird. Die Arbeiten mit den größten Beeinträchtigungen werden im Sommer 2014 ausgeführt.
- Nächster Sitzungstermin: Mittwoch, 13.11.2013, 18 bis 19 Uhr, GrDiff.

Für das Protokoll: Joachim Schahn